

73 Bulletin

Förderprogramme
für Holzenergieanlagen





Der Countdown läuft, halten Sie sich fest!

In dieser Dekade bauen wir die Schweizer Wärmeversorgung komplett um. Und Holz rückt dabei unbestritten neu ins Rampenlicht. Die Energieholznutzung erreichte 2019 einen neuen Höchststand. Gründe, warum es gerade so weitergehen wird:

Relevanter technischer Fortschritt

Moderne Holzheizungssysteme mit Partikelfilter sind planungssicher, wartungsarm und sauber. Die Aufgabe besteht jetzt darin, diese Tatsachen bis in die «Entscheidungssetagen» durchsickern zu lassen und negative Vorurteile abzubauen.

Sanierung des Gebäudeparks zu langsam

Die Schweizer Gebäudehüllen schnell zu sanieren ist eine teure Herkulesaufgabe. Wenn wir CO₂-Emissionsgrenzwerte rasch erreichen wollen, ist der Heizungsersatz die effektivste und günstigste Option.

Neue Wirtschaftlichkeit

Soeben hat Energie Zukunft Schweiz ein schweizweites Förderprogramm für Holzheizungen lanciert: Für eine 300 kW-Anlage erhalten die Eigner beispielsweise bis zu 100 000 Franken. Grössere Holzheizungen erreichen den Break-Even plötzlich innerhalb weniger Jahre – ein «Game-Changer»!

Aeneas Wanner

Geschäftsführer
Energie Zukunft Schweiz AG



Inhalt

- 3** Kurznachrichten
- 4** Klimafreundliche Heizungslösungen vom Einfamilienhaus bis zum Quartier
- 6** Fördergelder für Pelletheizungen – bewerben Sie sich jetzt!
- 7** Neue nationale Klimaprämie für den Ersatz von Öl- und Gasheizungen mit Holzheizungen
- 8** Agenda



Kurznachrichten

Neue Filme von Holzenergie Schweiz

Mit viel Freude haben wir neue Filme erarbeitet. Diese sind in 5 einzelnen Kapitel wie auch als Gesamtfilm erhältlich. Die Umsetzung hat allen Beteiligten Spass gemacht und wir finden, dass die Filme gelungen sind. Wir freuen uns, wenn Sie die Filme in Ihre Webseite einbinden, verlinken oder teilen:

- www.youtube.com/HolzenergieSchweiz
- www.facebook.com/HolzenergieSchweiz

Überarbeitetes Merkblatt «Heizen mit Stückholz - Überraschend komfortabel»

Heute ist Heizen mit Stückholz komfortabel. Moderne Stückholzkessel sind automatisiert: Verbrennungs- und Leistungsregulierungen sorgen für sauberen Abbrand, besseren Wirkungsgrad und einfachere Bedienung. Das überarbeitete Merkblatt ist ab sofort in unserem Shop unter Heizsysteme als Download erhältlich: www.holzenergie.ch/shop

Jahrhundertprojekt Waldlabor Zürich eröffnet

Das Waldlabor auf dem Zürcher Hönningerberg geht in Betrieb. Es ist auf 100 Jahre angelegt und steht allen offen. Eine App führt die Besucherinnen und Besucher zwischen den Bäumen hindurch zu den verschiedenen Waldbildern. Den Impuls für das Freiluft-Labor gab WaldZürich, getragen wird es von einem breit abgestützten Verein. Das Waldlabor freut sich auf Ihren Besuch. www.waldlabor.ch

Klimafreundliche Heizungslösungen vom Einfamilienhaus bis zum Quartier

Mit der Lancierung von zwei weiteren Programmen, welche den Ersatz von Öl- und Gasheizungen durch Holzheizung vorantreiben, deckt die Stiftung KliK nun den Bereich Biomasse im Wärmesektor mit ihrem Förderportfolio fast vollständig ab.

Förderangebot der Stiftung KliK:

| | | | | | |
|----------------------------------|---|---|---|---|---|
| Sie wählen den Wärmebezüger |  |  |  |  |  |
| Sie bestimmen die Wärmequelle |  |  |  |  |  |
| Sie finden das passende Programm |  |  |  |  |  |

Mit dem digitalen Wärmekompass zur besten Lösung

www.klik.ch/waerme

klik Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK

Seit diesem Sommer stehen zwei weitere von der Stiftung KliK geförderte Klimaschutzprogramme am Start:

- Programm automatische Pelletheizungen bis 70 kW Stiftung myclimate (Seite 6)
- Programm Holzheizungen Energie Zukunft Schweiz EZS (Seite 7)

Damit unterstützt die Stiftung neu auch Heizlösungen für Ein- oder Mehrfamilienhäuser und erweitert gleichzeitig ihr Förderangebot für Quartiere, die auf grössere Holzheizungssysteme umstellen wollen.

Gemeinsam mit ihren Partnern bietet die Stiftung KliK ein Portfolio mit attraktiven Wärmelösungen an.

Dazu gehört die intelligente Nutzung von klimafreundlichen Technologien, wie zum Beispiel mit industrieller Abwärme

oder der Einsatz von fast allen erneuerbaren Energiequellen unabhängig von der Grösse der Anlage.

Zudem stellt die Stiftung KliK mit dem erweiterten Angebot teilweise auch Vorfinanzierungen sicher, was angesichts der oft hohen Investitionskosten sehr attraktiv ist.

Damit Interessierte für ihre Gebäudesituation die beste Förderlösung ausfindig machen können, werden im Folgenden die einzelnen Programme und ihre wichtigsten Merkmale zusammengefasst.



Programm Wärmeverbände Stiftung KliK

Fördert den Bau, die Erweiterung sowie die Umstellung von Wärmeverbänden mit Abwärme oder erneuerbaren Energien.

Zielgruppe: Quartiere mit und ohne Wärmenetzausbau (Holz, Abwärme und weitere erneuerbaren Energien)

Förderung: 100 Franken pro Tonne CO₂-Reduktion (Beitragsrechner ermittelt die Fördersumme)

Wärmequelle: Biomasse, Umgebungswärme, Abwärme aus Wasser/Abwasser, Industrielle Abwärme, Abwärme aus Kehrrichtverbrennungsanlagen KVA

Beispielprojekt: Heizen mit Abwärme der Bierbrauerei Feldschlösschen in Rheinfelden www.klik.ch/feldschloesschen

Anmeldung:
www.waermeverbuende.klik.ch



Programm Holzheizungen Energie Zukunft Schweiz EZS

Fördert den Ersatz von fossil betriebenen Heizungen durch moderne Holzheizsysteme. Ideal für Ein- und Mehrfamilienhäuser, aber auch für grosse Industrie- und Gewerbeareale.

Zielgruppe: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Quartiere ohne Wärmenetzausbau

Förderung: Vorfinanzierung / einmalige Förderung mit 18 Rappen pro kWh (auf ein Jahr gerechnet), umgerechnet zirka 1.80 Franken pro Liter Erdöl oder 360 Franken pro Kilowatt Heizleistung

Wärmequelle: Holzschnittel, Pellets, Stückholz

Anmeldung:

www.ezs.ch/erneuerbarheizen

Programm automatische Pelletheizungen bis 70 kW Stiftung myclimate

Fördert den Ersatz von fossil betriebenen Heizungen mit automatischen Pelletheizungen bis 70 kW Feuerungswärmeleistung an Standorten, für die es zurzeit keine Finanzhilfen von Bund, Kanton oder Gemeinde gibt.

Zielgruppe: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gewerbe, Industrie (Komfortwärme)

Förderung: Vorfinanzierung / einmalige Förderung mit 18 Rappen pro kWh (auf ein Jahr gerechnet), umgerechnet zirka 1.80 Franken pro Liter Erdöl oder 360 Franken pro Kilowatt Heizleistung

Wärmequelle: Pellets

Anmeldung:

www.myclimate.org/pellets

Programm mobile Pelletheizungen Stiftung KliK

Fördert den temporären Einsatz von mobilen Pelletheizungen im Leistungsbereich von 50 bis 250 kW. Ideal für den Einsatz in Baustellen oder in der Landwirtschaft (Bsp. Heutrocknung).

Zielgruppe: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Quartiere

Förderung:

Luftgeführte Geräte: 80 Franken pro Tonne CO₂-Reduktion

Wassergeführte Geräte: 140 Franken pro Tonne CO₂-Reduktion

Wärmequelle: Pellets

Anmeldung:

www.mobileheizungen.klik.ch

Ob Ein-, Mehrfamilienhaus oder Quartier – mit dem digitalen Wärmekompass zu den Förderprogrammen
www.klik.ch/waerme



Optimale Förderlösung mit KliK-Wärmekompass

Die Stiftung KliK hat gemeinsam mit ihren Partnern den digitalen Wärmekompass entwickelt.

Damit können sich Nutzer durch die wichtigsten Merkmale wie Wärmebezüger, Wärmequelle und Förderprogramm klicken.

www.klik.ch/waerme

Fördergelder für Pelletheizungen – bewerben Sie sich jetzt!

Das myclimate Förderprogramm unterstützt den Ersatz einer alten Heizöl- oder Erdgasheizung durch eine vollautomatisch betriebene Pelletheizung. Profitieren können LiegenschaftsbesitzerInnen von Gebäudeheizungen an Standorten in der Schweiz, für die es zurzeit keine Finanzhilfen von Bund, Kanton oder Gemeinde gibt.



Mit einer finanziellen Unterstützung reduziert dieses Förderprogramm die Hürde der hohen Investitionskosten für eine Pelletheizung.

Das Klimaschutzprogramm wurde mit Unterstützung von proPellets.ch und Holzenergie Schweiz entwickelt und kann dank den Förderbeiträgen der Stiftung KliK umgesetzt werden.

Die Höhe des Förderbeitrags wird durch myclimate anhand des bisherigen jährlichen Energieverbrauchs berechnet und beträgt 18 Rappen pro Kilowattstunde. Dies entspricht rund 360 Franken pro Kilowatt Heizleistung bei einer korrekt dimensionierten Heizung.

Mit der Umstellung von fossiler Wärmeerzeugung auf erneuerbare Holzenergie in Form von Pellets werden die heizungsbedingten Treibhausgasemissionen reduziert.

Wie funktioniert eine Pelletheizung?

Pelletheizungen sind vollautomatische Holzheizungen. Bei der Pelletherstellung werden trockenes Sägemehl und Hobelspäne aus der verarbeitenden Industrie zu zylindrischen Stäbchen gepresst.

Zwei Kilogramm Pellets enthalten etwa gleich viel Energie wie ein Liter Heizöl oder ein Kubikmeter Erdgas. Die Pellets werden mit einem Tankwagen geliefert und im Lager des Hauses (meist im ehemaligen Öltankraum) aufbewahrt.

Von dort wird der Brennstoff automatisch mit einer Förderschnecke oder einem Saugsystem in die Brennkammer transportiert. Die Verbrennung liefert Wärme für die Raumheizung und Warmwassererzeugung und lässt einen kleinen Teil Asche zurück.

Die Einbindung eines Pufferspeichers ermöglicht eine bedarfsorientierte Steuerung der Wärmeabgabe an die Verbraucher.

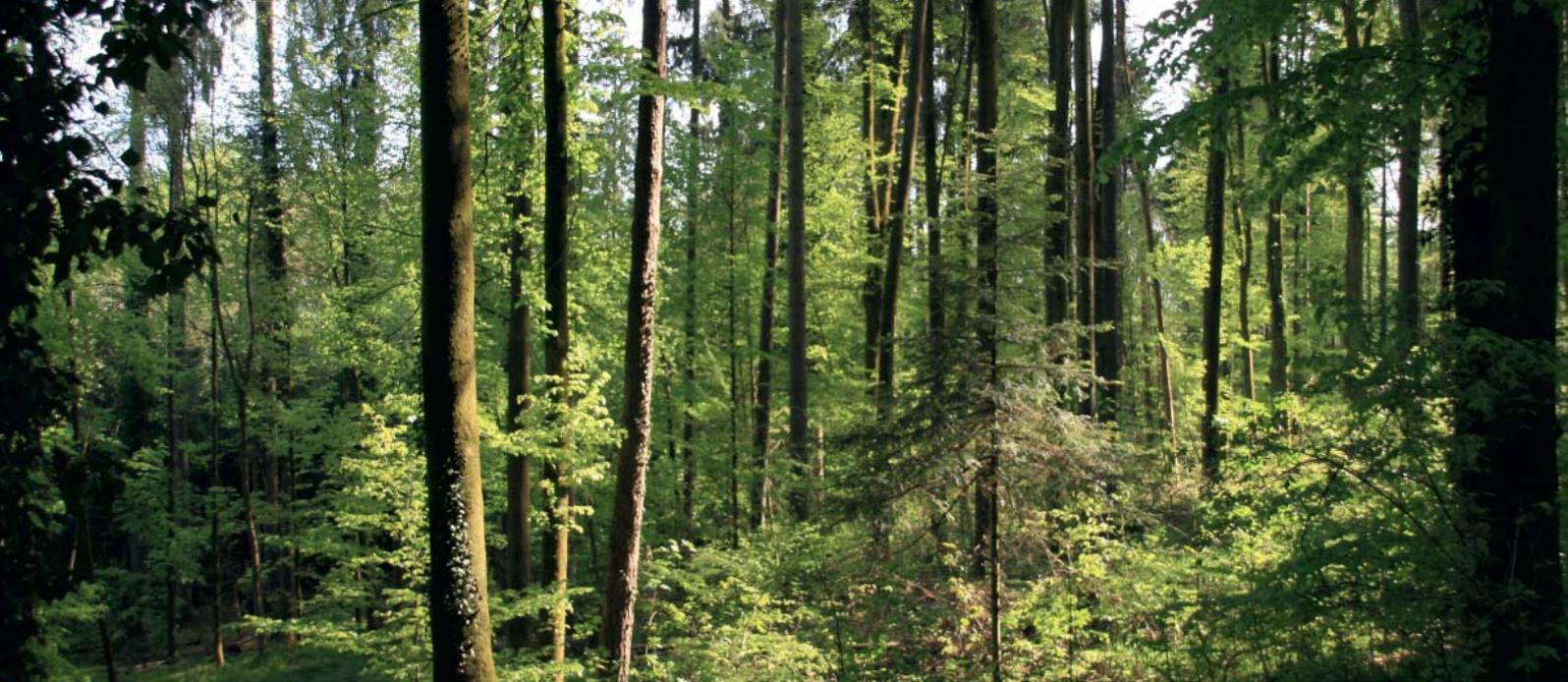
Melden Sie sich an!

Das Förderprogramm steht Privathaushalten, der Industrie und dem Gewerbe für die Erzeugung von Raumwärme und Brauchwarmwasser (keine Prozesswärme) zur Verfügung.

Es werden vollautomatisch betriebene Zentralheizungen bis 70 Kilowatt Feuerungswärmeleistung mit **Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz** gefördert, die keine staatlichen Finanzhilfen beziehen können.

Informationen zum Förderprogramm für Pelletheizungen und das Anmeldeformular finden Sie unter:
www.myclimate.org/pellets.

Bei Fragen zum Förderantrag, steht Ihnen myclimate gerne zur Verfügung:
E-Mail pellets@myclimate.org
Telefon 044 500 43 50



Neue nationale Klimaprämie für den Ersatz von Öl- und Gasheizungen mit Holzheizungen

Energie Zukunft Schweiz EZS lanciert mit Unterstützung des Verbands SFIH Holzfeuerungen Schweiz eine nationale Klimaprämie für den Ersatz fossiler Heizungen. Die Prämie erhält, wer seine Öl- oder Gasheizung durch eine klimafreundliche Holzheizung ersetzt. Grosse Heizungen profitieren besonders vom Förderprogramm.

Wir befinden uns im Jahrzehnt, in dem die Schweiz den kompletten Umbau ihrer Energieversorgung in Gang setzt. Klimaschädliche Energieformen werden durch klimafreundliche ersetzt. Im europäischen Vergleich hinkt die Schweiz vor allem bezüglich der Wärmeerzeugung hinterher. Immer noch mehr als die Hälfte aller Gebäude werden mit fossilen Energieträgern wie Heizöl oder Erdgas beheizt.

Holz als zukunftsfähiger Energieträger

Holz ist ein heimischer Energieträger, der ein besonders grosses Ausbaupotenzial hat. Heizen mit Holz schon das Klima, fördert die lokale Wertschöpfung und trägt zu einer nachhaltigen Waldpflege bei.

Um den Einsatz moderner Holzheizungssysteme zu vergrössern und so die Energiewende voranzutreiben, lanciert EZS mit Unterstützung von der SFIH ein neues nationales Förderprogramm für Holzheizungen. Der Förderbetrag beträgt einmalig CHF 1.80 pro Jahresverbrauch an eingespartem Liter Erdöl

bzw. Kubikmeter Erdgas. Bei einer korrekt dimensionierten Heizung sind das rund 360 Franken pro kW Leistung. Reguliert wird das Programm durch das Bundesamt für Umwelt. Die Förderbeiträge kommen von der Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK.

Fokus auf grössere Anlagen

Das Förderprogramm ist für sämtliche Anlagen gültig, funktioniert aber besonders gut bei mittleren und grossen Heizungen. Besonders interessant ist das Förderprogramm für Heizungen ab 30 kW – zum Beispiel für Gemeindebauten, Industriebetriebe, grosse Bürogebäude, Gewerbeareale oder Wohnblöcke. Dies macht moderne Holzheizungen für das Nichtwohn-Segment (Büros, Industrie, Gewerbe) besonders interessant.

Förderlücken werden geschlossen

Der Schwerpunkt bestehender Programme für Heizsysteme mit Holz liegt auf Wohngebäuden, jedoch kaum auf Heizsystemen für Industrie- und Gewerbebau-

ten. Grössere Heizungen werden so oft ungenügend oder gar nicht gefördert. In jedem Kanton sind die Regeln anders, der administrative Aufwand ist vielerorts gross und von den meist pauschalen Förderbeiträgen profitieren vor allem Besitzer kleiner Anlagen.

Dank dem Förderprogramm von EZS wird diese Lücke nun geschlossen. Und das einheitlich für die ganze Schweiz. Damit sind mittlere und grosse Holzheizungen neu nicht nur die klimafreundlichste, sondern gleichzeitig auch die wirtschaftlichste Variante.

Jetzt Antrag stellen und profitieren

Für die Klimaprämie kann man sich ab sofort online anmelden. Nach einem positiven Bescheid wird das Geld reserviert und bei Umsetzung in zwei Etappen ausbezahlt.

Weitere Informationen:
www.ezs.ch/erneuerbarheizen

Agenda

12. November 2020, 09:00 - 16:30 h
Online Holzasche-Fachtagung 2020
www.holzenergie.ch/bildung

21. Januar 2021, 08:30 - 16:30 h
Fernwärme-Forum 2021
Kongresshaus Biel, 2500 Biel
www.fernwaerme-schweiz.ch

24. - 26. Februar 2021
World Sustainable Energy Days Wels
Wels, Österreich
www.wsed.at/de/world-sustainable-energy-days

| | |
|---------------|--|
| Impressum | Holzenergie Schweiz, Neugasse 6, 8005 Zürich T 044 250 88 11 – info@holzenergie.ch |
| Texte + Fotos | Holzenergie Schweiz, proPellets.ch, Stiftung KliK, Stiftung myclimate, Energie Zukunft Schweiz AG, Heitzmann AG |
| Übersetzung | www.zieltext.ch , Energia legno Svizzera |
| Druck | Mattenbach AG, Winterthur |
| Auflage | D 540 F 210 I 280 |